Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Salomon Invest Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	13.03.2015

Salomon Invest Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software / Lizenzen	21.665,00		33.192,00
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.104,00		185.981,00
		179.769,00	219.173,00
B. 1 Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.399,40		1.785,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	177.827,50		119.911,01
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.623,36		11.915,01
4. Sonstige Vermögensgegenstände	25.797,28		35.601,53
		220.647,54	169.212,55
II. Guthaben bei Kreditinstituten		91.408,89	174.832,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.001,09	7.995,24
		497.826,52	571.213,41

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
II. Gewinnvortrag	14.452,55		562,82
III. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)	47.864,83		13.889,73
		66.587,72	114.452,55
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		6.113,38
2. Sonstige Rückstellungen	14.735,00		199.500,00
		14.735,00	205.613,38
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.204,38		18.623,14
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	295.855,65		117.952,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	50.189,47		80.317,40
4. Sonstige Verbindlichkeiten	31.254,30		34.254,14
davon aus Steuern EUR 29.938,18 (Vj.: EUR 26.252,51)			
davon aus soziale Sicherheit EUR 1.316,12 (Vj.: EUR 725,25)			
		416.503,80	251.147,48
		497.826,52	571.213,41

Anhang für 2013

Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Verschmelzung

Gemäß Notarurkunde und Verschmelzungsvertrag vom 28. Januar 2014 überträgt die Salomon Invest Service- und Verwaltungs GmbH (übertragende Gesellschaft) im Wege der Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf die Salomon Invest GmbH (übernehmende Gesellschaft) mit Ablauf des 31. Dezember 2013. Der Verschmelzung wird die Bilanz der übertragenden Gesellschaft zum 31. Dezember 2013, 24.00 Uhr, als Schlussbilanz zugrundegelegt. Der Zeitpunkt von dem an die Handlungen der übertragenden Gesellschaft des für Rechnung der übernehmenden Gesellschaft gelten, ist der 1. Januar 2014 0.00 Uhr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze über einen Zeitraum von 3 bis 15 Jahren vermindert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Wirtschaftsgüter mit einem Wert, der EUR 150,00 aber nicht EUR 1.000,00 übersteigt, wird ein Sammelposten gebildet, der in dem Jahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst wird. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen u.a. Personalgestellung und verauslagte Kosten.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen verauslagte Kosten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 100.000,00 und war zum Bilanzstichtag voll eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen resultieren aus dem Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens sowie aus der Anpassung der Geschäfts-besorgungsverträge über Verwaltungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen verauslagte Kosten und den Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung im Geschäftsjahr oblag den Herren:

Gunnar Bestmann, Hamburg, Geschäftsführer

Günter Franke, Hamburg, Geschäftsführer

Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Abs. 9 a HGB wird gemäß § 288 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 15 Mitarbeiter.

Hamburg, den 03. März 2014

Salomon Invest Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Günter Franke